

Tippy Tap ruft zum Mitmachen auf

 [az.com.na/nachrichten/tippy-tap-ruft-zum-mitmachen-auf2020-04-22](https://www.az.com.na/nachrichten/tippy-tap-ruft-zum-mitmachen-auf2020-04-22)



Ein kleiner Junge wäscht sich in einer informellen Siedlung an einem neu installierten Tippy Tap die Hände. Die „Windhoek 2020 Tippy Tap Challenge“ fordert Namibier dazu auf, an der Kampagne teilzunehmen, und allen Zugang zu Wasser zu ermöglichen. Foto: Nampa

Windhoek (cr) – im Rahmen der „Windhoek 2020 Tippy Tap Challenge“ sollen bis zum 20. Mai dieses Jahres rund 2020 sogenannte Tippy Taps in Windhoeks informellen Siedlungen errichtet werden. Laut den Organisatoren der Initiative wurden in nur zwei Wochen bereits über 700 dieser Vorrichtungen in der Hauptstadt aufgestellt. Für die Challenge kann sich jeder anmelden und mitwirken.

Bei den Tippy Taps handelt es sich um kippbare Wasserbehälter mit Seifenstücken, die es der Öffentlichkeit ermöglichen, sich die Hände waschen. „An dem Kanister ist eine Schnur mit einer Holzpedale befestigt“, erklären die Projektleiter. „Tritt man mit dem Fuß auf das Pedal, neigt sich der Behälter und es träufelt Wasser heraus – nun können Hände gewaschen werden, ohne einen Wasserhahn zu berühren.“ Die Website der Initiative (<https://tippytapchallenge.wordpress.com>) wie die Vorrichtung funktioniert in drei Sprachen: Englisch, Afrikaans und Oshiwambo.

„Tippy Taps sind nicht schwer herzustellen“, sagt Riaan Jacobs, einer der Teilnehmer. Um weniger Wasser zu verschwenden, kann auch ein Eimer unter den Wasserkanister gestellt werden. „Für uns ist es auch wichtig, alte Materialien wieder zu verwenden, da die Bauteile in informellen Siedlungen leicht verfügbar sind“, so die ehrenamtliche

Mitarbeiterin Wiebke Volkmann. Wer an der „Windhoek 2020 Tippy Tap Challenge“ teilnehmen will, muss ein Foto von jedem gebauten Tippy Tap einsenden. Einige der Aufnahmen sollen auch auf der Webseite veröffentlicht werden.